

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena III

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

5095 Drumb hoff ich, weil ich euch so meist,
 Jr werd bey mir auch thun das best
 Und Christum jmer faren lan,
 Von dem jr müsst alls unglück han:
 Armut, pein, marter und arbeit,
 Sorg, gfeugnis, grosse ferligkeit!
 5100 Drumb seid jr klug, so folgt mein rat:
 Acht nicht, wies werd am abend spat!
 Lebt also, das die welt könn sagen,
 Jr seid hie gwesen in guten tagen.
 So lang mein Reich hie wird bestan,
 Solt jr keins guts nicht mangel han!

Scena III.

Christus. Paulus.
 Petrus. Wahrheit.

Christus:
 5105 [119^a] Hat euch kein Engel nicht erzelt,
 Wie es ihund steht in der Welt?
 Paulus:
 GERN Meister, wir nichts vernomen han:
 Du wolsts uns aber zeigen an!
 Christus:
 Furwar, es geht feer selzam zu!
 Paulus:
 5110 Ach, lieber GERN, wie steht es nu?
 Christus:
 Der Satan herrscht in aller Welt,
 Kerts unterst zöberst, wies jm gfelst!
 Paulus:
 Ah, das müs Gott geklaget sein!
 Christus:
 Zerstöret alle Christen Gmein
 5115 Ober vergiffts mit Ketzerey,

Das kaum mit not morgn ubrig sey
 Inn aller welt siebn tausent Man,
 Dies zeichen des Römischen thiers nicht han,
 Die nicht mit lügen sind versürt,
 Vom Satan erstes kauffs bethört!

5120

Paulus:

O weh den armen Menschen nu!

Christus:

Inn Summa: also geht es zu,
 [119^b] Wie ich hab gsagt fur vielen jarn:
 — Solchs werd jr allzu grob erfarn! —
 Beim Gottlosen da wohnt das glück!
 Wer schalckheit ubt und böse tück,
 Der ist der best! Wer denken kan
 New Gottsdienst, ist ein heilger Man!

5125

Doch seht, dort kompt die Warheit her:
 Ich halt, sie bring auch neve meer!

5130

Petrus:

Wir hören breit viel böser ding,
 Ob sie uns gleich nichts weiters bring.

Christus:

Steh auff, Frau Warheit! was wiltu han?
 Was begerestu? Das sag mir an.

Warheit:

Ah, mein lieber HERR Jhesu Christ,
 Dem alle macht gegeben ist
 In Himl und Erd: warumb siehst nicht,
 Was all Menschen und mich ansicht?
 Und lesst dich nicht erbarmen mein,
 Die ich so mus im elend sein?
 Der Gottlos Hauff stracks dominirt,
 Und Satan allenthalb regirt!
 All ding so ubel siehn auff Erden,
 Das es nicht wol mag erger werden!
 Solchs weisstu alls und lesst geschehn!

5135

5140

5145

5118. dies, die das. — 5131—32. wir hörten bereits so viele böse Dinge, daß es nicht nötig ist, daß sie uns noch neue bringt.

[120^a] Wie lang wiltu doch zusehen?
 GERN, hilffstu nicht, so ist's ausgericht!

Christus:

Rede jmer fort und weine nicht!

Warheit:

5150 Du hast mich heiffn die welt verlas,
 Auff das regiert der Satanas:
 Das hab ich than, bin zogen aus
 Aus meinem aller liebsten Haus,
 Als nemlich aus der Menschen hertz,
 5155 Wiewol ichs thu mit grossem schmerz.
 Drumb als ich nu solt lange jar
 Sein in der wüsten einsam gar,
 Hett gern gewußt, ob jemand auff erd
 Auch meiner widerumb begerd:
 5160 Sand ich mein Magd zurück von mir,
 Die sagt, das widder nach mir noch dir
 Kein Mensch nit frag mit eingem wort,
 Satan herrscht gar an allem ort.
 Auch hat sie sich gen Rom gemacht,
 5165 Zu forschen, Ob man dein da acht:
 Aber seh, da hat der Pappst Pammach
 Zu grund verwüestet alle sach:
 Da herrschn jtzund zu dieser fart
 Nur lügen, unzucht und hoffart
 5170 [120^b] Sampt andern grossn sundn und schanden,
 Davon nie ghört in allen Landen.
 Und wiewol solchs all werlt sihet,
 Ist sie doch blind und verstehets nicht!
 Den Pappst Pammach ehrt jederman
 Und bettet in fur ein Gott an:
 5175 Trinken vom Kelch aus seiner Hand,
 Werdn voll und speien in alln Land!

Christus:

Wie duncket euch? Ist hört jr do
 Die meinung vom Pammachio!

5160. wibber, weber.

Petrus:

Das hett ich gar gemeinet nicht!
Pfü an den Gottlosen Bößwicht! 5180

Warheit:

Sein Kelch halten sie so fest,
Das Keinr jn jm gern nemen lesst:
Han lust, das sie betrogen werden,
Kein recht verstand ist mehr auff erden, 5185
Kein lahr klingt in jrn ohrn so wol
Als diese, sticht alls unflats voll!

Auch gsellt jn nicht allein falsch lar,
Sondern sagen frey offenbar,
Das schand und laster vielerley
Solln Gottsbinst und gerechtigkeit sein! 5190
Sind im glauben so unterricht:

Bapst Pammach könn stracks jren nit!

[121^a] Ich aber gleub (wies ist am tag!):
Er könn kein wahres wort nicht sag,
Ich gschweig, das er was guts solt thu! 5195
Und trüg sichs ongefehrlich zu,
Das er guts thet aus unwissenheit,
Das wer jm doch sein lebtag leid!

Als nach dein Gebot jederman
Solt sein dem Keiser unterthan, 5200

Schoß, Zoll und anders geben gern,
Jn fürchtin und halten in höchsten ehrn:
So ehrt dieser sein Maiefteten,

Das er sie hat mit füßen getretten!
Bapst Pammach ist Keiser mit der that: 5205

Keiser den blossen Namen hat,
Und hat dem Bapst, wiewol ungern
Müssen ein fehrlichen eid schwern,

Das er wöll all des Reiches sachen
Stracks nach des Bapsts willen machen! 5210

Das hat mein Magd Kün gsehn und ghort
Und gredt dawider wenig wort

(Denn wie sie sonst nicht schweigen kan,
Hat sie sich des genommen an!) 5215

Aber, lieber HERR, was sol ich sagen?
 Da hat man jr den Kopff zuschlagen
 Und ausgerauffet all jr har,
 Mit kot jr andlig bismieret gar!
 5220 [121^b] Lassens dennoch bey dem nicht wenden,
 Wolln noch die Leut mit feur verbrennen!
 Und wer es mit jnen nicht hellt,
 Denselb flugs fur ein Reker schelt,
 Das ich zur welt nicht hoffen kan,
 5225 Das ich werd jmer gnomen an!
 Sol ich nu, liebster HERRNE mein,
 Fort in ewigem elend sein?
 Und sol verderb dein Feind Satan,
 Das dein Apostel erbawt han
 5230 So manches jar und lange zeit
 Mit schwerer müh und arbeit?
 Oder wilt, das all menschen auff Erden
 Durch lügen solln verführet werden?
 Nu weis ich je, das von den dein
 5235 Noch dennoch etlich ubrig sein,
 Die lust und lieb zur warheit han
 Und dich, HERR Christ, gern nemen an:
 Derselben dein elenden armen
 5240 Wollstu dich doch, Herr Christ, erbarmen,
 Wollst den Gottlosen das verhengen,
 Das sie nicht allein sich umbbrennen,
 Sondern die deinen auch zu gleich
 Reißten mit sich ins Teuffels Reich.
 Du bist ja on ursach nicht gnant
 5245 Der armen gleubigen Heiland:
 [122^a] Drumb bitt ich, HERR, erhalt beim leben,
 Die dir dein Vater hat gegeben,
 Welch glauben all an diesen trost,
 Das sie sind durch dein blut erlost!
 5250 Und weil sie solch vertrauen han,
 Verachten sie, was der Satan
 Gros dreyen und verheissen thut,
 Es sey, wies woll, böß oder gut!

5220. wenden, bewenden.

Zu selben wolst mich ziehen Ian:
Die werden mich gern nemen an
Und werden gar nicht lassen mich
Verderben hie so jemerlich! 5255

Christus:

Ich mein, Ir nu fast wol verstehet,
Wie es auff Erden jht zugeht?

Paulus:

HERR Meister, diese red furwar
Macht mich vertüstert ganz und gar! 5260

Petrus:

HERR Meister, ach lieber, hilf und rat,
Das die Warheit müg finden stat:
Auff das nicht, wenn all welt auff erden
Pammachs kirch und eigen werden, 5265
Er fort auch sich vermesse noch,
Das er uns hie im Himel poch!

Warheit:

[122^b] Gleub mir, Petre, es dürfft geschehn!
Drumb mügt jr euch wol fursehn:
Denn so viel ich verstanden han, 5270
Denckt er gwislich zukom heran,
Lesst allenthalb frey von jm sag
Wie er des Himels Schlüssel trag!

Petrus:

Das müssen falsche Schlüssel sein:
Die rechten hab ich ja allein! 5275
Doch, HERR Meister, so acht ich das:
Ich wil das Schlos verendern laß,
Auffs best verwahrn des Himels thür,
Ein starcken Rigel schieben für!

Christus:

Der sorgen, Petre, darffstu kein:
Ich wil daselbst wol dafür sein 5280

5280. darffstu, bedarfft du.

Und hie herauff nicht komen laß
 Weder Papst Pammach noch Satanas!
 Sie rhümen, was sie wollen gleich,
 5285 Von Schlüsseln zu dem Himerreich:
 Zur Helln solln sie hinunter gehn,
 Da alle Thür stets offen stehn!
 Dahin sie han bey jrem leben
 Alln Menschen wollen Ablass geben:
 5290 Dahin sollen sie verstoßen werden,
 Sampt alln Tyrannen, so auff Erden
 [123^a] Die Armen bringn in alle not
 Und treiben frevel widder Gott!
 Drumb wollstu, wahrheit, gedult han,
 5295 Dichs nicht zu hart las fechten an!
 Viel mehr unglücks ist in der Welt,
 Denn das du jkund hast erzelt:
 Welchs alles weis ich selber wol.
 Wil sehen, das nicht gehen sol,
 5300 Denn nur so fern, als ich es wil
 Und jm gesteket hab sein zil!
 Die bosheit hat jr bscheiden maß:
 Drüber ich sie nicht walten laß,
 Damit ich auch erhalt die mein,
 5305 Derselben ich hab lieber ein
 Denn alle Bepst und alles das,
 So ist im Reich des Satanas.
 Sorg du nur nicht, es solln die mein
 Fürn Gottlosen wol sicher sein:
 5310 In sol geschehen gar kein schad,
 Ich wil sie erhalt in meiner gnad!
 Ob sie wol müssen leiden vil,
 Ich sie doch nicht verlassen wil,
 Das jr nicht einer sol verderben:
 5315 Gottskinder finds und mein Miterben!
 Was ich in des gegeben hab,
 Davon dringt sie kein unglück ab!
 [123^b] Drumb wollestu, du lieb Wahrheit,

5302. Die Bosheit hat das ihr von mir beschiedene Maß erreicht.

Inn diesem fall dich mit mir leit,
 Das du wolst aber gern auff Erd, 5820
 Zun Menschen widder gesand werd,
 Und klagst, Du könst in lenger tag
 Dein elend wesen nicht ertrag:
 (Kenn ich den Satan) so gleub mir,
 Solchs wird nicht wol bekomen dir: 5825
 Krieg und rhumor wirstu erwecken
 Widder dich selbst aus allen eken;
 Mit schwerd, feur, wasser, wie man kan,
 Wird dich wolln tilgen jederman;
 Wie Wolff und Schaf nicht einig seind, 5830
 So sind die lügen auch dir feind,
 Zwischen den und dir jmerdar
 Wird sein ein krieg mit grosser gfahr!
 Fahr mustu stehn, da ist kein trew:
 Drumb sich, das dich die fart nicht rew! 5835
 Solchs alls sag ich dir drumb jhund,
 Damit dirs fur der zeit sey kund,
 Auff das du alls bey zeit betrachst
 Und wiffest eben, was du machst!
 Du wirst nicht gehn, das denck gar eben, 5840
 Zum Tanz odr sonst zum wolleben:
 Ja alles unglück — denck an mich! —
 Wie ein Sindsflut wird ubersallen dich!

[124^a]

Wahrheit:

Das tröst ich mich in meinem sinn,
 Das ich doch jhe unsterblich bin: 5845
 Drumb zeig mir nur ein bquemen ort,
 So wil ich ziehen jmer fort!
 Und ob Satan und Papst Pammach
 Fast zürnen wolln, So wil ich lach!

Christus:

So gschehs, weil du so lustig bist! 5850
 Denn sonst, on das, die zeit da ist,
 Das Satans Reich zerstöret werd
 Und ghe jm nimer wol auff Erd:
 Drumb wil ich dir ein ort zeign, Kum!

- 5355 Warheit:
 Ich HERR, das thu, ich bit dich drum!
- Christus:
 Schaw, sihstu dort das Deuscheland?
- Warheit:
 Ja wol, dort naus zur rechten hand!
- Christus:
 Du must gen Mitternacht werts sehn!
- Warheit:
 Hilf Gott, da die kaltn wind her wehn?
- 5360 Christus:
 Sorge nicht, du solt hitz gnug bekom:
 Schaw, sihstu dort der Elbe strom?
- [124¹] Warheit:
 Er fleusst von Behm durch Meissen rein,
 Durch Sachßnerland ind' See hinein.
- Christus:
 Ja recht, da jenseid ein Stad leit,
 Ist fast zweymal so lang als breit,
 Gen abend werts hat sie ein Schlos,
 Welchs hawt von Sachßn ein Herzog gros.
 Derselb der aller erste war,
 Zum glauben b'art durch rechte lar.
- 5365 Warheit:
 Was mehr? Gefellt dir das so wol,
 Das ich in den winkel ziehen sol?
- Christus:
 So wil ichs hab: Gib dich nur drein!
- Warheit:
 Zu wem sol ich denn ziehen ein?
- Christus:
 Zum Gottwort soltu da einkern
 Und solt in deine wege lern,
- 5375

Das er des Paptums schand auffdeck,
 Die schlaffenden Deudschen auffwed
 Und aus der Kirchen treib mit macht,
 Dies han zur Mordgruben gemacht,
 Die auswerffen jr Ablasnek, 5380
 Fahn Seelen und aller welt Schetz,
 [125^a] Spotten dazu noch jederman,
 Als wer es zumal wolgethan!
 Zeuch nur hin: denn der Gotwort wird
 Dich nemen an aus herzen begird 5385
 Und wird dir helfen bald zuhand,
 Das dir offn stehen alle Land!

Warheit:

O lieber HERN, wie frem ich mich,
 Das du der Welt erbarmest dich!
 Allein, mein HERN, ich bitt noch was! 5390

Christus:

So sag mir her, was ist denn das?

Warheit:

Ah, lieber HERN, ich fleissig bitt:
 Gib mir Paulon zum gferkten mit,
 Auff das er zeugnis geb mein wort
 Und solchs werd deste mehr gehort! 5395
 Auch das ich gleichwol nicht allein
 Mus unter den vollen Deudschen sein!

Christus:

Zeuch hin, Paule, mit der Warheit!
 Hilff jr und gib jr sicher gleit,
 Auff das die ehr meins Namens werd 5400
 Von new bekand auff aller Erd,
 Ob gleich dem Satan und Hammach
 Darüber sol der wanft aufftrach!

Paulus:

HERN Meister, ich zieh jmerdar,
 Fürcht mich gar nicht fur inger fahr!
 Solt ich aber noch die fahr stan, 5405

Wie ich fur zeiten hab gethan,
 So wil ich dir, GOTT Meister, sagen,
 Furwar ich wird es schwerlich wagen!
 5410 So kom, Wahrheit, las gehn zur welt,
 Ehr denn die nacht uns ubertellt!

Christus:

Gehet hin inn frid! Doch seht und merckt,
 Das jr den Gottwort ja wol sterckt
 5415 Mit meinem Wort und heilger schrift,
 Denns jm und mir kein kleins betrifft:
 Sagt jm, er sols mit freuden wagen
 Und sich frisch mit Papst Pammach schlagen,
 Dem doch bisher in keinem Land
 5420 Niemand gethan hat widerstand,
 Sondern der Böswicht alle Welt
 Hat bracht umb leib, Seel, gut und gelt!
 Sagt Gottwort, Er sol predig Mich,
 Mich preisen, liebn, nichts fürchten sich,
 5425 Frey fagn, bapst Pammach und Satan seind
 Ein greul fur Gott, mein ergste Feind!
 Er fürcht jr kein und heut in truck,
 Denn ich wil sein sein schirm und schuck!

Dromo. Satanas. Pam-
 machius. Porphy-
 rius.

[Scena IV.]

Dromo:

Hellsch feur! All welt ist unglück voll!
 Kan ich doch kaum mein othem holl!
 5430 Wil niemand hör? Wie geht das zu?
 Ich halt, sie schlaffen alle nu.

5407. Dr. 3166—67: Sed si mihi forenda essent,
 Quae olim pertuli mortalis adhuc —